



Sitzung	Rechnungs-Gemeindeversammlung		
Datum	Dienstag, 21. Mai 2024	Sitzungsleitung	Herbert Stolz
Vorsitz:	Herbert Stolz, Präsident		
Entschuldigt:	Sandra Imionidou, Silvia Bauer, Elisabeth Frei, Marlies Scherzinger		
Stimmzähler:	Anwesend: Helene Albrecht, Marianne Hess		
Protokoll	Alice Marolf		RE-2023
Start	20:05 Uhr	Sitzungsort	Pfarreisaal, Zelgstrasse 24
Ende	20:50 Uhr		Kirche St. Jakobus Steckborn

	<p>Traktanden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmzähler 3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10.12.2023 <ol style="list-style-type: none"> a. Antrag KiVo: Das Protokoll sei zu genehmigen 4. Vorlage der Jahresrechnung 2023 <ol style="list-style-type: none"> a. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes b. Antrag der Kirchenvorsteherschaft: Genehmigung der Rechnung 2023 mit einem Rückschlag von Fr. 82'399.54 5. Mitteilungen und Umfrage
1.	<p>Begrüssung</p> <p>Herbert Stolz begrüsst die Anwesenden im Namen des Kirchgemeinderates zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde). Speziell begrüsst er Herr Michael Meni, der den Bericht für den „Bote vom Untersee“ verfassen wird und dankt ihm für eine wohlwollende Berichterstattung. Der Präsident weist auf die rechtzeitige Zustellung der Rechnungsunterlagen und Versammlungseinladung hin und stellt die Frage zu allfälligen Änderungswünschen der Traktandenliste. Dies wird nicht gewünscht, daher wird die Versammlung gemäss der Traktandenliste durchgeführt.</p>
2.	<p>Wahl der Stimmzähler</p> <p>Mit Helene Albrecht und Marianne Hess sind zwei offiziell gewählte Stimmzählerinnen anwesend. Es sind 29 Stimmberechtigte und 4 Gäste anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 15 Stimmen.</p>
3.	<p>Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2023</p> <p>Das Protokoll der Budget-Versammlung ist seit Januar auf der Homepage www.kath-steckborn.ch aufgeschaltet und neu, im Hinblick des Projekts «Grüner Guggel», nicht mehr in der Botschaft abgedruckt. Herbert Stolz stellt das Protokoll zur Diskussion.</p> <p>Anmerkung Jacqueline Jäckle: Gut, dass die Botschaft in abgespeckter Form erscheint, könnte auch in schwarz-weiss sein. Sie bittet, in Zukunft die Namen im Protokoll auszuschreiben, anstatt die Initialen zu verwenden.</p> <p style="text-align: center;"><i>Die Anmerkung mit den Namen wird gerne aufgenommen.</i></p> <p>Der Kirchgemeinderat beantragt das Protokoll mit Handerheben zu genehmigen: Genehmigt: 29 Stimmen - Gegenstimmen: 0 - Enthaltungen: 0 Stimmen = einstimmig angenommen Damit ist das Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung genehmigt und der Aktuarin verdankt.</p>

4. Rechnung 2023

Zur Erläuterung der Jahresrechnung 2023 gibt der Vorsitzende das Wort an **Werner Jäckle**, unserem Verwalter.

Werner Jäckle heisst alle willkommen und erläutert mit einer Präsentation die Rechnung 2023, welche auch ausführlich in der Botschaft und im Internet ersichtlich ist. Er merkt noch an, dass die Bilanzzahlen nicht in der Botschaft abgedruckt wurden und stellt sie daher genauer in der Präsentation vor.

Eindrücke von Werner Jäckle zum Kirchenjahr 2023:

Die grosse Veränderung ist, dass Pater Jaroslaw Kwiatkowski bei der Kirche Steckborn angestellt ist, sogar rückwirkend auf den 01.01.2023. Dies war seinerzeit nicht so sichtbar und Werner Jäckle war der Meinung, dass das Salär erst ab August 2023 über unsere Finanzverwaltung laufen würde. Dies hat auch zu einem grossen Teil für die Differenz zum Budget beigetragen.

Des Weiteren fand 2023 eine nötige Turmsicherung statt, die mit einem Nachtragskredit an der letzten Rechnungs-Gemeindeversammlung genehmigt wurde.

Unsere angedachte PV-Anlage hat für Planung und Abklärungen auch Kosten generiert.

Der Start mit der Projektgruppe «Grüner Guggel» hat für 2023 noch keine Kosteneinsparungen gebracht, aber wir arbeiten daran, wie schon sichtbar bei der schmalen Ausgabe der Botschaft zur Rechnung.

Präsentation:

Budget mit minus von Fr. 51'500 als Rückschlag gegen Abschluss 2023 mit einem Minus von Fr. 82'399.54. Darin ist auch die Turmsicherung von ca. Fr. 10'000 (Nachtragskredit) enthalten.

Kostenschlüssel im Pastoralraum (Anteile ergeben sich auf Grund der Anzahl der Kirchbürger und der Steuerkraft).

Schlussabrechnung 2023 100% = Fr. 357'864.30

Anteil Homburg 11.12% entspricht Fr. 39'791.80

Anteil Müllheim 38.76% entspricht Fr. 138'783.50

Anteil Pfyn 18.91% entspricht Fr. 67'683.40

Anteil Steckborn 31.21% entspricht Fr. 111'685.60

Aufteilung auf Funktionsgruppen

Religionsuntereicht (10%) / Gottesdienst (15%) / Gemeinschaft (20%) / Seelsorge (55%)

Zukünftig wird Werner Jäckle die Abrechnung für den Pastoralraum separat führen. Das Budget 2024 wird mit der neuen Aufteilung etwas schwieriger mit der Rechnung zu vergleichen, aber für die Revisoren einfacher zu handhaben sein.

Die Kosten in der Funktionsgruppe **Allgemeine Verwaltung** liegen um Fr. 5'620 über dem Budget. Hat auch mit dem Kauf eines neuen Kopiergeräts zu tun.

In der Funktionsgruppe **Gemeinschaft und Diakonie** fiel eine höhere Aufwendung von Fr. 20'818 an. Die Abweichung erklärt sich vorwiegend durch die Nachzahlung der Überstunden von Christine Rammensee, die sich nach ihrem Schlaganfall erst wieder melden konnte, als es ihr wieder besser ging und sie die angehäuften Stunden erst 2023 einreichen konnte. Jugentreff und Primajob bleiben unverändert.

Im Funktionsbereich **Liegenschaft** resultiert gegenüber dem Voranschlag insgesamt ein Mehraufwand von Fr. 25'005. Turmsicherung Fr. 11'000.-, in der Mietwohnung mussten 3 Haushaltgeräte ersetzt werden und die Energiekosten sind mit einem plus von Fr. 10'000.- nach wie vor hoch.

Der Nettoertrag der **Steuern** liegt mit Fr. 42'343 erfreulicherweise über unserem Budget, aber Fr. 4'000.- unter dem Vorjahreswert. Die natürlichen Personen lieferten im aktuellen Jahr bei einem Steuerfuss von 19 % Fr. 527'772.42 ab. Die juristischen Personen steuerten Fr. 58'645.25 bei.

In der Bilanz ist ersichtlich, dass ein Bilanzüberschuss von Fr. 790'890.50 besteht. Nach Abzug des Rückschlags sind wir bei ca. Fr. 700'000.- Vermögen.

W. Jäckle erwähnt auch noch die Liegenschaft im Verwaltungsvermögen für die Zelgistrasse 24, mit den Parz, Nr. 672, 673, 680 GB Steckborn. Gebäudeversicherungswert: Fr. 10'791'000.-.

Die Revision erfolgte am 23. März durch Sandra Imionidou, Aleksandra Lindner, ohne Mirjam Debrunner, die sich krankheitshalber abmelden musste.

Frage von Monika Eigenmann: Wie sind die Überstunden von Frau Christine Rammensee begründet?

Antwort von W. Jäckle: Im Nachhinein sind wir verwundert, dass sie seinerzeit zu 30% angestellt wurde.



Diese Stellenprozente wurden uns damals so von Hanspeter Wasmer (Bischofsvikar) empfohlen und daher haben wir dieses Pensum festgesetzt und so budgetiert. Ihr Vorgänger, Herr Cohen, war zu 50% angestellt. Wir haben schnell festgestellt, dass sie ebenfalls so viel Arbeiten muss, um alles abzudecken. Leider haben wir und das Bistum es verpasst den Vertrag entsprechend anzupassen. Frau Rammensee musste dann auch die Dienste vom verstobenen Herr Coray übernehmen und hat auch andere zusätzliche Aufgaben wahrgenommen. Wir waren überrascht über das Volumen, das angefallen ist. Herbert Stolz ergänzt, dass ein grosser Fehler beim Bistum lag, dass sie vermutlich mit 30% gelockt worden ist, die Stelle anzunehmen. An der ersten Pastoralraumsitzung wurde festgestellt, dass diese 30% nicht reichen würden um ihre Aufgaben zu erfüllen. Sie wurde gebeten, ihre mehr Stunden in einer Liste zu erfassen, was leider nicht geschehen ist. Sie hat zwar alles in einem Buch notiert, aber zu diesem hatten wir keinen Zugang und nach ihren Schlaganfall ging auch viel Zeit verloren, bis sie sich erholt hatte und Kontakt mit uns aufnehmen konnte. Von unserer Seite wurde es verpasst, ihre Stundenabrechnungen einzufordern. Bei Gesprächen bei ihr Zuhause konnte eine Einigung gefunden werden, welche für alle passt.

Frage Leo Stäheli: Wie setzt sich der Kostenschlüssel-Gemeindeleitung zusammen?

Antwort Werner Jäckle: Das sind mehrheitlich Lohnkosten und diverse Spesen von Barbara Weinbuch, Pater Jaroslaw Kwiatkowski und Pia Holenstein (Spesen = Telefonkosten, Bürokosten, Reisespesen, Weiterbildungen usw.)

Margrit Eigenmann: Wie hoch sind die Einnahmen von der Vermietung des Gemeindesaals und wie werden ökumenische Anlässe verrechnet?

Antwort Werner Jäckle: Der Saal wird für Private usw. vermietet und dies generiert im Jahr ca. Fr. 2000.-. Seit Corona sind die Anfragen für die Saalvermietung gesunken. Für ökumenische Anlässe verlangen wir nichts, da eine gemeinsame Aktivität stattfindet und alle etwas dazu beitragen einen Anlass zu organisieren. So wird das auch bei den evangelischen Kollegen gehandhabt. Der Feuerwehr wird für ihren Schlussabend auch nichts verrechnet, da es ein Geben und Nehmen ist. Z.B. kam die Feuerwehr bei einem Motorausfall an der Kirchturmuhre mit dem Hub-Retter, um diesen auszuwechseln. In der Coronazeit hatten wir eine Anfrage der Stadt für die Sitzungen der Mieter-Schlichtungsbehörde, da sie im Gemeindehaus zu eng sitzen mussten. So konnten sie die Sitzungen bei uns mit genügend Abstand halten. Auch da wurde nichts verrechnet.

Da keine Fragen mehr an den Rechnungsführer gerichtet werden, wird über die Jahresrechnung 2023 abgestimmt.

Abstimmung:

a) Kenntnisnahme des Revisionsberichtes unserer Rechnungsprüfungskommission

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission mit Abnahmeempfehlung ist in der Botschaft (S.4) abgedruckt. Darin wird von der RPK die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung empfohlen.

Da niemand das Wort zum Revisionsbericht wünscht wird über die Rechnung abgestimmt.

b) Antrag KGR und der RPK:

Die Jahresrechnung 2023 mit einem Rückschlag von Fr. 82'399.54 sei zu genehmigen und den Betrag den freien Reserven zu entnehmen.

Genehmigt: 29 Stimmen - Gegenstimmen: 0 - Enthaltungen: 0 Stimmen = einstimmig angenommen

Herbert Stolz bedankt sich bei Werner Jäckle für die sparsame, umsichtige Verwaltung der Finanzen unserer Kirchgemeinde und die sorgfältige und zuverlässige Buchführung.

5. Mitteilungen und Umfrage

A: Informationen zum Umweltprojekt Grüner Guggel

Bernhard Scherzinger berichtet, dass die Arbeit mit einem Umwelt-Team von 5 Personen an 4 Sitzungen mit der Erarbeitung der Grundlagen gestartet ist und nun bei einer Bestandaufnahme der Gebäude und Umgebung sei. Eine Auswertung soll zeigen, wie der Stand heute ist und wo gibt es Optimierungsmöglichkeiten um umweltfreundlicher zu werden. Falls noch interessierte Personen da sind, die gerne mitmachen möchten, sind sie herzlich dazu eingeladen dem Umweltteam beizutreten.

B: Informationen zum Stand Solaranlage / Kirchendach.

Gerardo Tripari berichtet von einem Treffen mit dem Denkmalschutz, einem Vertreter der Bauverwaltung der Stadt-Steckborn und zwei Mitarbeitern der Firma Dähler Dachdecker, sowie Herbert Stolz und Alice Marolf. Das Gespräch und der Informationsaustausch sind gut verlaufen und das Projekt Dämmung Kirchendach und Montage Solaranlage wurde nach guten Erläuterungen der Mitarbeiter der Firma Dähler von Herr Jud (Denkmalschutz) gut aufgenommen. Er wird an einer internen Sitzung des Denkmalschutzes unser Projekt vorstellen und uns informieren, wie entschieden wurde. Entscheidend ist für uns, welche Paneelen wir



anbringen dürfen, glänzend oder satiniert, was sich natürlich auf die Kostenfrage bezieht. Die Baubehörde Steckborn wird das Projekt noch mit der Stiftung Ortsbild besprechen. Wie weiter wird sich dann zeigen und wir werden weiterhin informieren. Unser Ziel ist, dass wir an der Budgetversammlung im Dezember ein Projekt vorlegen können, über das dann abgestimmt werden kann.

Fragen zum Solardach?

Frage Alfons Eigenmann: Wurde auch angeschaut wie es mit dem Nord-Dach aussieht? Antwort von Gerardo Tripari: Die Dämmung wird auch auf der Nordseite angebracht aber für eine Solaranlage ist die Sonneneinstrahlung zu gering, dass sich daraus eine gute Kosten-Nutzung ergibt.

C: Termine:

- Am **18. August** wäre unser Kirchweihfest gewesen, aber evangelisch Steckborn feiert ein 500-jähriges Jubiläum der grossen Glocke, Fertigstellung der Turmrenovation und 50 Jahre Jubiläum des Wandteppichs in ihrer Kirche. Daher haben sie uns angefragt, ob wir gemeinsam ein grösseres Fest auf die Beine stellen könnten. Das soll auf dem Obertorplatz und dem Kirchplatz mit Festwirtschaft zu familienfreundlichen Preisen stattfinden. Beginnen wird das Fest mit einem Gottesdienst am Morgen und einem Festprogramm während des ganzen Tages. Flyer und Infos werden folgen.
- Am **13. September** wird Bischof Felix auf Pastoralraum-Besuch sein. Gestartet wird um 15:00 Uhr in Pfyen mit einem ökumenischen Impuls, danach mit Gesprächen in Müllheim mit Gemeindeleitungen und Seelsorgenden und um 19:00 Uhr findet in Steckborn ein Gottesdienst mit anschliessendem Apéro statt.
- Am **29. September**: Thurgauer Tag in Gwiggen, dem Zisterzienserinnen Kloster. Wir als ehemaliger Kloster-Standort, gemeinsam mit Frauenfeld und Aadorf-Tänikon sind wieder im Maria-Stern Kloster eingeladen. Flyer und Infos zur Anmeldung für diesen Tag in Gwiggen werden von Frauenfeld aus folgen.
- Am **23./24. November**: Es finden wieder unsere beliebten Begegnungstage statt. Diesmal nur zwei Tage, da kein Kerzenziehen angeboten wird.
- Am **08. Dezember**: Da findet die Kirchgemeinde-Versammlung zum Budget 2025 statt.

Herbert Stolz erwähnt, dass es finanzielle Auswirkungen geben könnte, auch wegen der 41 Kirchnaustritte letztes Jahr. Dieses Jahr sind es bis jetzt 15. Wie auch schon erwähnt ist den Austretenden nicht bewusst, dass der grösste Anteil der Steuergelder in der Gemeinde bleiben und Institutionen wie Primajob und Jugendtreff unterstützt werden. Auch andre Anfragen werden immer wieder berücksichtigt. Auch bei Evangelisch Steckborn sind die Austritte hoch.

Frage Chantal Petraschke: Gibt es auch Eintritte? Antwort: Eigentlich nur durch Neuzuzüger.

Anmerkung von Leo Stähli: Bitte um eine Informationsveranstaltung zur Info über die Solaranlage vor der Gemeindeversammlung und auch über Varianten zur Kostenoptimierung.

Antwort: Das haben wir auch so angedacht und wenn wir vom Denkmalschutz Bescheid wissen, welche Paneelen erlaubt werden, können wir weitere Varianten erarbeiten und vorstellen.

Da von den Anwesenden keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, geht Herbert Stolz zum Schluss / Dank über.

Herbert Stolz bedankt sich herzlich bei seinen KGR-Mitgliedern für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit und er freut sich mit einer so gut funktionierenden und sich ergänzenden Behörde zu arbeiten.

Ebenfalls bedankt er sich bei unserem Gemeindeleitungsteam: Barbara Weinbuch und den Seelsorgemitarbeiterinnen Daniela Scherrer, Anita Wirz und Pia Holenstein für die sehr gute Zusammenarbeit. Auch geht ein Dank an Pater Jaroslaw Kwiatkowski. Er ist gut bei uns angekommen und wir sind mit ihm und seiner Arbeit sehr zufrieden. Auch er kommt gerne nach Steckborn und hat uns in sein Herz geschlossen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle anderen Personen, die in irgendeiner Weise für uns in unserer Pfarrei tätig sind: wie Pfarreirat – Liturgiegruppe – Katechese – Mesmerin – Senioren-Arbeit etc.

Nur dank diesen vielen helfenden Personen ist so vieles in unserer Pfarrei möglich.

Frage nach Versammlungsführung

Herbert Stolz fragt nach Einwänden gegen die Versammlungsführung. Es gibt keine Einwände und so bedankt er sich auch bei den Kirchbürgern für ihr Erscheinen, ihre Unterstützung und das Vertrauen und ihr wohlwollen in alle Leitungsteams.



	Zum Schluss werden alle herzlich zu einem Apéro und zum Gedanken-Austausch ins Foyer eingeladen.	
	Versammlungsschluss: 20.55 Uhr	
	Steckborn, 21. Mai 2024	Protokoll: Alice Marolf
	Präsident:	Herbert Stolz
	Stimmzählerinnen:	Helene Albrecht, Marianne Hess

